

Wilfried Oexler bleibt an der Vereinsspitze

Tierfreundekreis zieht die Jahresbilanz – Das 1000. Mitglied ist das gesteckte Ziel

Bad Kötzing. (hsf) Der Tierfreundekreis Bad Kötzing befindet sich weiter im Aufwind. Dies nicht nur hinsichtlich der ständig steigenden Mitgliederzahlen, sondern auch in der Vereinsarbeit, die sich erfolgreich weiterentwickelt.

Bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend in der Pfingststube zeigte sich Vorsitzender Wilfried Oexler etwas enttäuscht über den schwachen Besuch. Besonders freute sich der Sprecher über die Anwesenheit des Ehrenmitglieds Karl Wartha und dessen Frau Anna. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhoben sich alle kurz von ihren Plätzen.

„Der Tierfreundekreis ist nach wie vor im Aufwind – aus einer Träumerei wird zunehmend Realität. Mit der Mitgliederzahl ist man knapp über 900 gelangt“ stellte Vorsitzender Oexler eingangs fest. Die Wahl von Karl Wartha zum 2. Vorsitzenden vor einem Jahr bezeichnete der Vorsitzende als eine gute Entscheidung und habe wesentlich zur weiteren Erfolgsgeschichte des Vereins beigetragen. Dieser sei um weiteren Mitgliederzuwachs bemüht und seine tägliche Mithilfe in der Katzenauffangstation, auch handwerklich gesehen, hat sich bewährt.

Die optimalen Rahmenbedingungen wie fleißige Mannschaft, geordnete Finanzen, steigende Mitgliederzahlen und eine perfekte Unterkunft mit neuer Küche, neuen Böden, Glastüren usw. seien nach wie vor gültig. Zudem sei die Arbeit im Verein professioneller geworden. Bei einer Abgabegebühr von 100 Euro würden die Katzen bzw. Hunde unter anderem auch untersucht, entwurmt, geimpft, kastriert und mit einem Chip versehen.

Oexler führte weiter aus, dass man bislang mit neun Gemeinden Verträge abgeschlossen habe, die damit Beiträge an den Tierfreundekreis leisten würden. Andere Gemeinden sollten mitziehen. Für das nächste Jahr wünsche er sich das



Diese Vorstandschaft mit Beisitzern wird in den nächsten zwei Jahren den Tierfreundekreis Bad Kötzing auf Erfolgskurs halten. Fotos: H. Fischer

1000. Mitglied und dass mit den Gemeinden Verträge mit höheren Pauschalen abgeschlossen werden können.

Schriftführerin dankt ab

Zu Helga Sellmann führte Wilfried Oexler noch aus, dass diese seit 13 Jahren das Amt der Schriftführerin bekleide und sich auch mit 80 Jahren sehr versiert im EDV-Bereich erwiesen hat. Auch sonst habe sie sich als tolle Mitarbeiter erwiesen. Als Dank überreichte er ihr unter dem Applaus der Anwesenden einen Blumenstrauß.

„Vorsitzender Wilfried Oexler hat viel Lob verteilt. Dieses möchte ich im Namen aller auch ihm aussprechen“, ließ sich zweiter Vorsitzender Karl Wartha vernehmen. Der „Vize“ offerierte auch seine Vorstellungen, wie man die Katzenauffangstation noch verbessern könnte.

Helga Sellmann gab den Tätigkeitsbericht und erklärte in eigener Sache, dass sie den Schriftführerposten nun abgeben werde.

Recht aufschlussreich war auch der Bericht der Teamleiterin Mar-

lies Selinski. 2016 habe man 192 Katzen aufgenommen, davon seien neun verstorben. Bei einigen schwer verletzten Katzen waren kostenintensive Behandlungen erforderlich. Man konnte 164 Katzen ein schönes Zuhause vermitteln. Außerdem hatte man das große Glück, tierliebe Pflegefamilien zu finden. Einen besonderen Dank richtete die Sprecherin an die „Pfleagemama“ Melanie Baumgartner.

Im vergangenen Jahr habe man auch mitgeholfen, einige der wilden „Bauernhofkatzen“ kastrieren zu lassen. Die Kosten dafür seien nicht von den „Besitzern“ übernommen worden.

Seit 2016 verlange der Verein für die Vermittlung einer Katze eine Schutzgebühr in Höhe von 100 Euro. Diese beinhalte zwei Impfungen, Entwurmung, Kastration sowie Chip-Einsatz.

Kassenwartin Anneliese Rosenlehner gewährte Einblick in das Finanzgebaren des Tierfreundekreises Bad Kötzing. Angesichts der hohen Tierarztkosten leuchte es wohl jedem ein, dass die vom Verein angestrebte Zahlungsvereinbarung mit

den Gemeinden mehr als gerechtfertigt ist. Man ist auch auf Spenden angewiesen. Die beiden Kassenprüferinnen Jutta Bründl und Gertraud Weber bestätigten eine ordentliche Kassen- und Belegführung. Der bisherigen Vorstandschaft wurde einmütig die Entlastung erteilt.

Reibungslose Neuwahlen

Es konstituierte sich ein Wahlausschuss mit Gerhard Kugler, Jürgen Hübsch und Jutta Bründl. Ohne Gegenstimme wurde Wilfried Oexler wieder zum Vorsitzenden und Karl Wartha zu seinem Stellvertreter gewählt. Per Akklamation wählte man zur neuen Schriftführerin Melanie Baumgartner und als Kassenwartin wurde Anneliese Rosenlehner wiedergewählt. Kassenrevisoren bleiben Gertraud Weber und Jutta Bründl. Zu Beisitzern berief man Jutta Kugler, Gerhard Kugler, Angelika Hirsch, Agnes Kohberger-Meier, Rudolf Rosenlehner, Dr. Alois Zach, Jürgen Hübsch, Marlies Selinski, Kerstin Fuchs, Ramona Wilhelm, Roswitha Sporrer und Martina Kamera. Karl Wartha zeichnete dann noch zahlreiche Mitglieder für ihr besonderes Engagement bei der Werbung neuer Mitglieder aus. Insgesamt konnten im Berichtszeitraum 93 neue Mitglieder für den Tierfreundekreis gewonnen werden.



An Helga Sellmann überreichte Vorsitzender Wilfried Oexler einen Blumenstrauß.